
Produktname: Smad2/3 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85030**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,5 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW: 52 kDa; Observed MW: 52,60 kDa

Antigen-Informationen

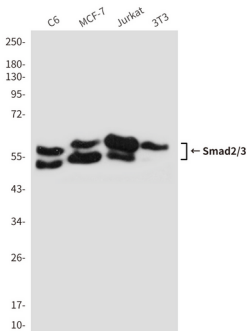
Genname	Smad2/3 SMAD3; MADH3; Mothers against decapentaplegic homolog 3; MAD homolog 3; Mad3;
Alternative Namen	Mothers against DPP homolog 3; hMAD-3; JV15-2; SMAD family member 3; SMAD 3; Smad3; hSMAD3
Gen-ID	4087/4088
SwissProt ID	P84022/Q15796
Immunogen	Rekombinantes Protein von Smad3

Hintergrund

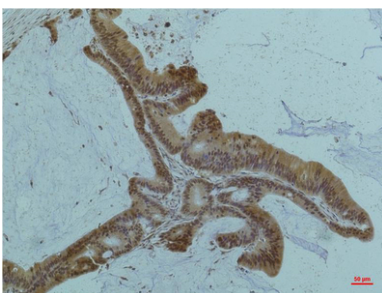
Mitglieder der Smad-Familie von Signaltransduktionsmolekülen sind Bestandteile eines wichtigen intrazellulären Signalwegs, der TGF- β -Signale von der Zelloberfläche in den Zellkern überträgt. Drei verschiedene Smad-Klassen wurden definiert: die rezeptorregulierten Smads (R-Smads), zu denen Smad1, 2, 3, 5 und 8 gehören; der gemeinsame Mediator-Smad (Co-Smad), Smad4; und die antagonistischen oder inhibitorischen Smads (I-Smads), Smad6 und 7. Aktivierte Typ-I-Rezeptoren binden an spezifische R-Smads und phosphorylieren diese an einem konservierten C-terminalen SSXS-Motiv. Der phosphorylierte R-Smad dissoziiert vom Rezeptor und bildet einen heteromeren Komplex mit dem Co-Smad (Smad4), wodurch die Translokation des Komplexes in den Zellkern ermöglicht wird. Im Zellkern angekommen, können Smads verschiedene DNA-bindende Proteine binden und so die Transkription regulieren.

Forschungsbereich

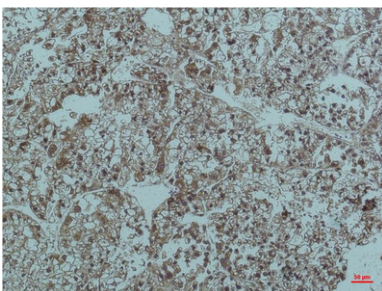
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Smad2/3 in Lysaten von C6-, MCF-7-, Jurkat- und 3T3-Zellen unter Verwendung eines Smad2/3-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen unter Verwendung des Smad2/3-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe unter Verwendung von Smad2/3-Antikörpern. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.